

Vorgaben für die Bereitstellung von Adresdaten zur Inkjet-Adressierung

- Die Adresdaten müssen in einem gängigen Datenbank- oder Tabellenformat bzw. einer ASCII-Textdatei mit fixer Länge bereitgestellt werden.
- Die Feldinhalte müssen mittels Datensatzbeschreibung eindeutig zuzuordnen sein.
- Adressen, welche für das Ausland bestimmt sind, müssen mit einem eindeutigen Länderkennzeichen in einem eigenen Feld versehen sein.
- Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Druckstellen je Zeile ist auf 50, die Adresszeilenanzahl auf 8 beschränkt.
- Die tatsächliche maximale Anzahl der Stellen ist abhängig von der verwendeten Schriftart und -größe, sowie von den Abmessungen des Adressfelds, auf dem die Adressierung erfolgen soll, und muss daher je Auftrag abgeklärt werden.
- Die Bereitstellung der Adresdaten kann auf gängigen physischen Datenträgern oder mittels FTP (ggfs. mit Verschlüsselung) erfolgen. Kleinere Adressmengen können per verschlüsselter eMail übertragen werden (maximale eMail-Größe ist 8 MB).
- Zusätzliche Informationen, welche für die korrekte Adressaufbereitung nötig sind (Postkundennummern, Vtz-Nummern, Informationen über die Versandart, Gewicht von Fremdbeilagen, etc.) müssen zeitgerecht bereitgestellt werden.
- Bei Erstaufträgen müssen Probeadressen, welche vom Aufbau her identisch mit den „echten“ Adressen sind, zur Durchführung eines Tests frühzeitig bereitgestellt werden.
- Die Adressierung von ein- und zweidimensionalen Barcodes ist abhängig von der Fertigung des Produkts und muss daher je Auftrag abgeklärt werden.
- Der Termin für die Bereitstellung der Adressen muss so gewählt werden, dass in der Oberndorfer Druckerei noch mindestens 2 Arbeitstage für die Aufbereitung zur Verfügung stehen. Ebenfalls berücksichtigt werden muss die Produktionsdauer, sowie etwaige Fristen für die postalische Anmeldung.
- Kommen bei der Adressierung Schriftzeichen, welche über den deutschsprachigen Zeichensatz hinausgehen zum Einsatz (z.B. Französisch, Polnisch, Tschechisch, usw.), müssen die Verarbeitungsmöglichkeiten im Einzelfall frühzeitig abgeklärt werden.
- Die Durchführung der postalischen Vorbereitung inkl. der entsprechenden Papiere, wie Bundauflegezettel, Palettenzettel, diverse Postlisten, etc., welche nicht Infopost bzw. Pressepost Deutschland oder Infomail bzw. Postzeitungsdienst Österreich sind, ist durch die Oberndorfer Druckerei eventuell nicht möglich (z.B. Botenroutierung Schweiz) oder muss vorab im Einzelfall abgeklärt werden.

Exemplarische Satzbeschreibung für eine ASCII-Textdatei mit fixer Länge

Lfd	Beschreibung	Disp	Länge
1	Anrede	1	50
2	Name 1	51	50
3	Name 2	101	50
4	Adresse	151	50
5	PLZ Ort	201	50

Ihr Ansprechpartner
Dipl.-Ing. Florian Eisrich
Produktmanagement
Tel +49 711 4506 -225
f.eisrich@jfink.de